



Sergej Böhm

„Es geht nicht immer nur geradeaus – es gibt immer Möglichkeiten rechts oder links des Weges...“

2005 kommt Sergej Böhm mit seinen Eltern aus Russland. Er folgt seiner Familie und unterbricht sein Jura-Studium. Hier angekommen absolviert er einen Grundkurs Deutsch, um erste Sprachkenntnisse zu erwerben. Danach besucht er mit Hilfe der Otto Benecke Stiftung e.V. weitere Kurse, um ein Sprachniveau zu erlangen, das es ihm ermöglicht, das Abitur nachzuholen und Wirtschaftsinformatik zu studieren – seine russischen Qualifikationen wurden lediglich fachgebunden anerkannt.

Sein Studium an einer privaten Hochschule finanziert er selbst – durch harte Arbeit nebenbei. Dennoch schließt er sein Studium innerhalb von 2 Jahren mit sehr gutem Erfolg ab. Nach dem Studium schreibt Sergej Böhm mehrere hundert Bewerbungen. Aber die Stellen, die ihm als Berufsanfänger angeboten werden, entsprechen nicht seinen Erwartungen. Um Berufserfahrungen zu sammeln, macht er sich selbständig, bietet IT-Serviceleistungen an, handelt mit LED-Leuchten, bevor Großunternehmen zur Konkurrenz werden. Wieder schlägt Sergej Böhm einen neuen Weg ein: Er will Finanzberater werden. Nach einem Praktikum macht er eine Kombiausbildung, d.h. er arbeitet und studiert parallel. Seit 2013 – nach diversen Prüfungen – berät er Kunden, im Februar 2015 wird er Teamleiter, im Mai Agenturleiter mit sieben Angestellten.

Sein Weg verlief nicht immer geradeaus. Aber als optimistischer Mensch („es gibt immer Möglichkeiten...“) lässt er sich nicht entmutigen. Er lebt nach dem Motto, dass es besser ist, am Tag viele kleine Schritte vorwärts zu gehen als einen großen Schritt rückwärts. Das Geheimnis seines Erfolges?

O-Ton: „Wenn Du Dich weiter entwickeln willst und auch als Persönlichkeit wachsen möchtest, musst Du Deine Komfortzone verlassen. Viele Menschen stellen für sich selbst eine Begrenzung dar, aber um Erfolg zu haben, muss man aus dieser Zone herauskommen.“